Landtag
Nordrhein-Westfalen
14. Wahlperiode

Ausschussprotokoll
APr 14/949
29.09.2009

Ausschuss für Bauen und Verkehr

82. Sitzung (öffentlich)

29. September 2009

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Vorsitz: Wolfgang Röken (SPD)

Protokoll: Thilo Rörtgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

1 Haushalt 2010 **3**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/9700
Vorlage 14/2760

Einzelplan 14

Die Aussprache zu dem Einführungsbericht des Ministers sowie die Beratung über die Anträge erfolgen in der Ausschusssitzung am 12. November 2009.

2 Gigaliner **5**

Vorlagen 14/2433 und 14/2714
Zuschrift 14/1662

– Bericht durch Minister Lutz Lienenkämper (MBV) 5

– Aussprache 7

3 Finanzierungsbedarf des ÖPNV bis 2025 9

Vorlage 14/2732

– Bericht durch Minister Lutz Lienenkämper (MBV) 9

– Aussprache 9

4 Sitzungstermine 2010 13

– Der Ausschuss verständigt sich für 2010 auf folgende Sitzungstermine bis zur Landtagswahl: 14. und 28. Januar sowie 4. und 18. März 2010, jeweils um 13:30 Uhr. 13

* * *

Aus der Diskussion

1 Haushalt 2010

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/9700
Vorlagen 14/2760 und 14/2851

Einzelplan 14

Minister Lutz Lienenkämper (Ministerium für Bauen und Verkehr) führt aus:

Herr Vorsitzender! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Ich habe den Obleuten angeboten, den Sprechzettel zur Einbringung der Haushaltsrede, der 13 Seiten umfasst, auszuhändigen (**Vorlage 14/2851**). Darüber hinaus habe ich den Obleuten im Hinblick auf die zwischen den Fraktionen bestehende Übereinkunft vorgeschlagen, da die Antragsberatung und die Aussprache zum Bau- und Verkehrsetat an einem Termin stattfinden sollen, Fragen, die sich aus der Einbringungsrede ergeben, vorab zu beantworten. Wenn aber trotzdem jemand den Willen äußert, heute die Einführungsrede zu hören, dann stehe ich dazu gerne bereit.

Vorsitzender Wolfgang Röken stellt Einvernehmen bezüglich dieses Verfahrensvorschlages fest und möchte wissen, ob es dennoch vorher Fragen gebe.

Horst Becker (GRÜNE) ist interessiert zu erfahren, wie die Kürzung der Landesmittel im Bereich der Schülerbeförderungskosten im ÖPNV begründet werde.

Minister Lutz Lienenkämper antwortet:

Die Landesmittel für den ÖPNV in Höhe von rund 98,5 Millionen € werden ausschließlich zur Finanzierung der Ausgleichsleistungen im Ausbildungsverkehr eingesetzt. Bereits bei der Einbringung des Haushaltsentwurfs 2010 haben Vertreter der Opposition die Kürzung der Mittel kritisiert. Die Ansatzabsenkung vollzieht lediglich die Entwicklung des realen Bedarfes nach. Im Übrigen liegt der jetzige Mittelansatz trotz der Bedarfsanpassung immer noch über dem Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2008. Der geringere Bedarf ist wiederum auf die gestiegenen Fahrgeldeinnahmen im Ausbildungsverkehr zurückzuführen. Durch höhere Einnahmen vermindern sich die Erstattungsansprüche der betroffenen Unternehmen natürlich entsprechend. Es handelt sich also nicht um eine Kürzungsmaßnahme zulasten der Beförderungsunternehmen, zumal der Erstattungen gesetzliche Ansprüche zugrunde liegen. Von daher vollziehen wir die Entwicklung des realen Bedarfes nach.

Vorsitzender Wolfgang Röken teilt mit, dass der Haushalt in der Antragssitzung am 12. November 2009 abschließend beraten werde.